

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

am nächsten Tage nach Sofia zurückreisen zu dürfen. Die Ausgewiesenen sind erst am 9. November nach mehrtägiger Quarantäne in Sofia eingetroffen. Die wenigen in Mustapha Pascha gebliebenen Begünstigten wurden am 3. November vormittags auf eine Höhe, zirka 6 Kilometer von Mustapha Pascha entfernt, geführt. Wohl mit Absicht hatten die bulgarischen Offiziere einen nebligen Tag gewählt. An eine Aussicht war mit dem besten Glase nicht zu denken. Auch sie kehrten am 8. November nach

Balkanvölker es noch dringend nötig hatten, mit westeuropäischer Kultur inniger vertraut zu werden. Der Engländer befand sich mit der türkischen Armee in Thrazien. Von den Bulgaren gefangen genommen, hatte er unter ihrem Verdacht, ein türkischer Spion zu sein, furchtbar zu leiden. Hamilton wurde am Vormittag des 10. Novembers von einer bulgarischen Kavalleriepatrouille gefangen genommen, als er vom Dorfe Tschataldscha aus quer durch die Berge nach Silivri ritt, aus welcher Richtung während



Im bulgarischen Lager.

Stara Zagora zurück. Mit Ausnahme einiger enfants gâtés war also von diesem Tage ab kein Kriegskorrespondent, insbesondere kein Deutscher mehr auf dem wirklichen Kriegsschauplatz!

Gefangennahme eines englischen Kriegskorrespondenten.

Angus Hamilton, ein englischer Kriegskorrespondent, der als Vertreter eines Londoner Nachrichtenbureaus auf dem Kriegsschauplatz weilte, machte die unangenehme Erfahrung, in bulgarische Gefangenschaft zu geraten. Die ihm zuteil gewordene Behandlung beweist, daß die

der vorhergehenden Nacht heftiger Kanonendonner vernommen worden war. Der Korporal als Führer der Patrouille gab Mr. Hamilton durch Winken zu verstehen, daß er halten sollte. Die Patrouille kam näher und nahm rings um ihn Aufstellung. Dann forderte der Korporal den Korrespondenten auf, ihm etwaige Waffen auszuliefern. Hamilton trägt aber solche niemals. Dem Befehl, seine Papiere abzugeben, konnte er willfahren. Um 11 Uhr vormittags war Hamilton gefangen genommen worden. Um 2 Uhr nachmittags passierte er unter Eskorte das Lager der Offiziere des 36. Infan-